Nr. 8 August 2016 32. Jahrgang

GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Gartenstädter Bürgerfest

Wie einst „Unter den Birken“ - alles in Vereinsregie

Freitag, 26. 8., 18 Uhr
Jubilarehrungen
Gartenstädter Zöllner
Chor des Bürgervereins
„Wir singen PopMusik“
Fetzige Unterhaltung
mit Soulfunkett

Samstag, 27. 8., 11 Uhr
Blasorchester Egerland
Siedlergesangverein
Fahrradcodierung
Musikzug Bürstadt
Tanzstudio Riesa
Blau-Weiß Waldhof

Sonntag, 28. 8., 11 Uhr
Kinderunterhaltung mit
Rutscherauto-WM
und viele
Spielangebote
Ausklang bis 16 Uhr

Innungs-Mitglied

SüSS
FACHBETRIEB
FÜR DACH-, WAND- UND
ABDICHTUNGSTECHNIK

- *Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie*
- *Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren*

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft

Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Das bessere Dach!

Kommen Sie in unser Team!

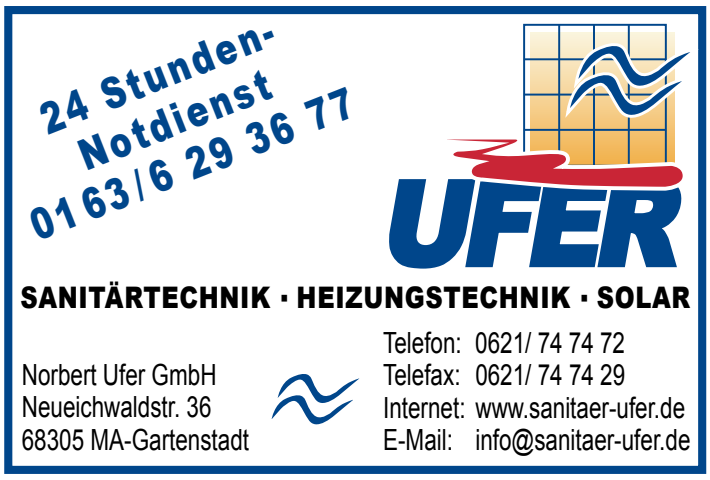
Wir bieten attraktive Teizeitstellen im Bereich Verkauf

Döringer's BACKHAUS

Döringer's Backhaus GmbH, Märker-Querschlag 5, 68305 Mannheim, E-mail: doeringer@t-online.de

Spaß-Spiel-Spannung für Groß und Klein..
Machen Sie mit über die Ferien bei unserer Gewinnverlosung am 7. Oktober 2016: Es winken attraktive Preise! Wie, was und wann erfahren Sie in unserer neuen Kundenzeitschrift und in unseren Geschäften. Viel Glück und Spaß!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307



Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Internet:
Gartenstadt-Waldhof Journal und aktuelle Eränzungen: im Internet: www.buergerverein-gartenstadt.de

Verlag, Anzeigen, Vertrieb
Lothar Binder
Poststraße 21
68309 Mannheim
0621 – 72739490
L.Binder@metropoljournal.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2016 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Die nächsten Journale erscheinen am

20. September und 18. Oktober.
Redaktions- und Anzeigenschluß für die Ausgabe September ist am 12. September 2016

Bürgerverein Gartenstadt

Einladung zum Gartenstädter Bürgerfest
Seite 3

Ernst Ludwig gewinnt das Boule-Turnier im Bürgergarten
Asylbewerber im Bürgergarten und auf der Freilichtbühne aktiv
Bürgergarten deutlich verschönert
Seite 4

Kulturangebote im Herbst:
Dobrin Panajotov bei „Musik im Bürgergarten
Tagesfahrt nach Gelnhausen
Kabarett „Die ZWEIfler“ im Bürgerhaus
Seite 5

Vereine aktiv

Freilichtbühne: Mehrere Vorstellungen fielen ins Wasser
VfB Gartenstadt: Optimistisch in die neue Saison
Siedlergesangverein: Traditionskerwe auf Siedlergelände
Gutbürgerliche Küche in der Tennisstube
Seite 6

Verband Wohneigentum Neueichwald II: Straßenfest kam prima an
Seite 7

Kommunal und Politik

Viele Fragen zur Stadtbahn Nord
Seite 7

Panorama

Edeka Hey unterstützt die Tafel Waldhof
Bauwagen für den Zirkus Aladin
Seite 8

Waldhof Journal

Sommerfest der Waldhofschule: Zirkus in Luzenberg
Seite 9

Landolin feierte einjähriges Bestehen
Helfertreffen der Speckwegsiedler
Seite 10

Kirchliches Leben

80 Jahre Auferstehungskirche: Sommerfest mit buntem Programm
Firmanden sammeln Lebensmittel
Mannheimer beim Weltjugendtag
Seite 11

Wohin gehen?

Der Veranstaltungskalender im Journal
Seiten 13 bis 15

Programm Bürgerfest
Seite 13

Termine der Kirchengemeinden
Jubiläumsgewinnspiel Backhaus Döringer
Seite 14

Flohmärkte
Kinderfest der Jugendverkehrsschule
Kulturtage Waldhof
Seite 15

Rückwärts

Seite 16

26. bis 28 August im Bürgergarten:

Bürgerfest (fast) wie damals Unter den Birken

Speisen und Getränke in eigener Regie zu günstigen Preisen – Wer wird Zöllner?

„Fast wie damals unter den Birken“ findet in diesem Jahr das Gartenstädter Bürgerfest im Bürgergarten statt. Das „fast“ bezieht sich dabei allerdings alleine auf die Preisgestaltung und die Durchführung durch ehrenamtliche Helfer. Sonst hat sich viel zum Besseren geändert.

Erst muss mal den Nostalgikern gesagt werden, dass Unter den Birken / Wotanstraße heutzutage keine halbmeter langen Zeltnägel in die Straße getrieben werden dürften, in Ermangelung von fließend heißem Wasser keine Speisen ausgegeben werden dürften. Unter den Birken / Wotanstraße war schön, im Bürgergarten ist es schöner.

Dort saß man unter Linden. Im Bürgergarten sitzt man im Schatten von prächtigen Robinien. Mit Toiletten, in die man nicht hineinklettern muss, wo sich auch Behinderte problemlos erleichtern können –und Väter/Mütter ihren Kleinkindern gemütlich eine frische Windel verpassen können.

Auftakt am Freitag

Los geht es am Freitag, 26. August, um 18 Uhr mit der Ehrung langjähriger Mitglieder des Bürgervereins – und der Ehrung des Gartenstädter Zöllners 2016. Wer das sein wird, darum machen die Vorstandsmitglieder des Bürgervereins traditionell ein Geheimnis. Die spannende Frage lautet also: Wem zollt der Bürgerverein für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit Dank? Dazu nur so viel: In diesem Jahr ist das eine Persönlichkeit, die über viele Jahre vielen Menschen auf einem speziellen Gebiet mit großer Geduld und großem Können auf die Sprünge geholfen hat.

Den musikalischen Rahmen zu den Ehrungen gestaltet der Chor des Bürgervereins „Wir singen PopMusik“ unter Leitung von Carla Braun.

Ab 20 Uhr geht es fetzig weiter mit der Band „Soulfunkett“ aus der Pfalz. Diese Musiker haben schon manche Party aufgemischt und verstehen es, dem Publikum viel Spaß zu vermitteln.

Praktisch: Wer im Bürgergarten Musik hören möchte, hält sich im Bühnenbereich auf. Wer sich lieber mit Freunden und Bekannten gemütlich unterhalten möchte, findet viele gemütliche Ecken, wo das unproblematisch möglich ist.

Offizielle Eröffnung am Samstag

Zur Eröffnung am Samstag musizieren die Mannen des Orchesters Egerland, Gesang steuert der Siedlergesangverein „Freundschaft“ Käfertal bei. Am Nachmittag stellt sich der Musikzug Bürstadt vor.

Hochgeschätzte Freunde aus der Partnerstadt Riesa bescheren den Besuchern ab 17 Uhr ein tolles Tanzprogramm. Arrangiert wird das von Angela Hoppe, die direkt nach der deutschen Vereinigung beim ersten Besuch in der Gartenstadt noch als temperamentvolle Tänzerin dabei war. Der Bürgerverein verlieh Angela wegen ihrer Verdienste um die Städtepartnerschaft den Titel „Gartenstädter Zöllnerin.“

Den Schlusspunkt am Samstag setzt die Haukapelle des Bürgervereins: das Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß Waldhof unter Leitung von Jürgen Guilmin. Da wird richtig beschwingte gute Unterhaltungsmusik auf hohem Niveau geboten.

Kinderfest am Sonntag

Kinder können schon am Freitag und Samstag ihren Spaß auf dem Bürgerfest haben. Am Sonntag aber stehen die Kleinen im Mittelpunkt. Tolle Spiele und kleine Wettbewerbe haben sich Mitglieder des Bürgervereins und externe Helfer ausgedacht.

Die Erwachsenen können sich gemütlich im schönen Bürgergarten verweilen. Vielleicht den Vorsatz entwickeln, dieses schöne Fleckchen öfter mal zu besuchen. Zum Boule, zum Schach, mit Kindern – oder zu einer größeren Familienfeier. Wenn gegen 16 Uhr sich die Kinder ausgetobt haben, geht auch das Bürgerfest zu Ende. Wenn das Wetter dann gepasst hat das Publikum seine Freude hatte, war es ein gutes Bürgerfest. **eg**

Feste und Preise

Gartenstädter Sommerfeste sind legendär. Ein gemütlicher Hock, gute Musik, günstige Preise und prompte Bedienung. Alles ganz einfach, wenn die Vereine Helfer haben, die sich über Stunden für ein „Dankeschön“ an den Grill oder Zapfhahn stellen.

Die Helfer werden rar. Einst blühende Vereine, die tolle Akzente mit ihren Festen setzten, suchen händeringend nach Leuten, die Vorstandsfunktionen übernehmen. Doch wo man hinhört: Es soll gefeiert werden und es wird immer schwieriger, geeignete Helferinnen und Helfer zu finden. Wechsel im Vorstand des Bürgervereins im vergangenen Jahr zwangen zum Experiment: Der Zusammenarbeit mit einem professionellen Caterer.

Scharenweise trabten beim Bürgerfest 2015 die Besucher davon. Solche Bierpreise wollten sie nicht zahlen, noch dazu Bier im Plastikbecher. Schlimm!

Die stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins Gudrun Heß schaffte es schon zum Weihnachtsmarkt 2015 Helfer zu gewinnen. Für das Bürgerfest tippt sie Telefonnummer um Telefonnummer, um die Helferliste zu komplettieren.

Dabei geht es nicht nur um Menschen, die Bierzapfen, an der Kasse sitzen oder Steaks über die Theke reichen. Da werden auch Leute gebraucht, die Geschirr spülen (mit einer Profi-Spülmaschine), Aschenbecher leeren, Müll wegräumen.

Egal, wer das Fest veranstaltet und wo es stattfindet: Es werden Leute gebraucht, die Buden und Zelte aufbauen – und hinterher den alten Zustand herstellen.

Dass sich die Vereine mit immer neuen und strengeren Vorschriften herumschlagen müssen, kommt hinzu. Wollte der Bürgerverein die für Hygiene und technische Sicherheit getätigten Investitionen auf den Bierpreis umlegen, die Bierpreise beim Bürgerfest wären nicht weit weg von denen des Münchner Oktoberfestes.

Die beliebten nicht kommerziellen Sommerfeste mit den günstigen Preisen wird es nur so lange geben, wie sich Menschen finden, die sie organisieren und durchführen.

Es wäre sehr schade, wenn die Gartenstädter in einigen Jahren ohne diese schönen Begegnungsgelegenheiten auskommen müssten. Denn die Sommerfeste tragen viel zur guten Grundstimmung im Stadtteil bei.

Gudrun Heß (Telefon 751153) nimmt gerne noch Unterstützer in die Liste auf.

Waldtraud Osieka (Telefon 756080) freut sich über Kuchenspenden (keine Sahnetorten).

Der Bierpreis beim Bürgerfest 2016: 2,80 Euro für ein 0,4 Liter Glas frisch gezapftes Pils. **eg**

Boule-Turnier im Bürgergarten:

Das Glück liegt am Schweinchen

Ein Spiel ist halt ein Spiel. Überwiegend ist Boule ein Mannschaftsspiel: Der Erfolg speist sich außer dem Glück und eigenen Können maßgeblich aus den Mitspielern im Team. Es wird als Triplette, drei gegen drei, oder als Duplette, zwei gegen zwei, gespielt. So auch das Turnier des Bürgervereins Gartenstadt im Bürgergarten.

Stärkung nach drei Spielrunden: Turniersieger Ernst Ludwig mit dem Drittplatzierten Arman Colón Flores. Rechts Vizemeister Leo Hörl. ***Foto: eg***

Turnierleiter Oswin Volz ließ die sechzehn Teilnehmer in drei Durchgängen nach dem „Supermelée"-System antreten: Nach jeder Runde wird neu zugelost. Rund zweieinhalb Stunden später stand der Sieger fest: Ernst Ludwig mit drei gewonnenen Spielen und plus 17 Kugeln. Gefolgt von Leo Hörl mit plus 15 Kugeln und Arman Colón Flores, plus 12 Kugeln. Weit vorne, auf Platz 4, die beste weibliche Mitstreiterin Marianne Jankowski.

Erst seit ein paar Tagen hat Sulayman Sanyang sich für das Spiel begeistert und ist zu den Boulezeiten des Bürgervereins, montags und freitags, jeweils ab 13.30 Uhr, von der Flüchtlingsunterkunft Käfertal zum Bürgergarten geradelt. Schon schaffte er es mit zwei gewonnenen Spielen Fünfter zu werden. Ihm dicht auf den Fersen: Markus Storch auf Rang 6 mit ebenfalls zwei gewonnenen Spielrunden.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann freute sich bei der Siegerehrung über die „fairen und spannenden Spiele, so wie es sein muss". Besonders dankte er Oswin Volz, Turnierleiter und oberster Schiedsrichter. Er ist sowohl ein ausgezeichneter Trainer als auch ein super Spieler. Einen seiner großen Erfolge feierte er im letzten Jahr: Er wurde Achter der Deutschen Meisterschaft in der Klasse „55 Plus". Und vor ein paar Jahren sogar Dritter.

Nicht minder gebührt Dank Gudrun Heß, stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins, und Helmut Bischler, Vorstandsmitglied, für die tolle Bewirtung. Beide ergänzten sich bei der Zubereitung der Spaghetti Pesto und der Hähnchenflügel. Für soviele Leute zu kochen, war unter den Bedingungen im Küchencontainer erheblich erschwert.

Natürlich gab es auch Preise für die vorderen Plätze, wie kleine Boule-Kugeln für zu Hause und „Blechschweinchen", Spardosen, die an Sparschweine erinnern. – Bekanntlich sind die Bouler ja auf Schweinchen fixiert. **UKü**

Asylbewerber von Benjamin Franklin Village:

Wertvolle Helfer für Bürgerverein und Freilichtbühne

Sowohl der Bürgerverein Gartenstadt als auch die Freilichtbühne leben von ehrenamtlicher Tätigkeit – und sind dankbar für jede Unterstützung. Die kam von 14 geflüchteten Menschen aus Nordafrika, wohnhaft in Benjamin Franklin Village. Trotz Temperaturen von 35 Grad radelten sie durch den Wald und stürzten sich tatkräftig auf die Arbeit, die der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann und die Ehrenvorsitzende der Freilichtbühne Christa Krieger für sie hatten: Zelte aufbauen, den Garten aufhacken für eine Stromleitung, Unkraut rupfen, Rosen schneiden, Tische und Bänke wegräumen und Fundamente betonieren. Kein Problem für die Menschen aus Tunesien, Marokko und Algerien, sind doch viele in ihrer Heimat als Mauerer tätig gewesen. All dies taten sie ohne Bezahlung. Sie waren froh und dankbar, etwas Sinnvolles tun zu können. „Seit der Silvesternacht in Köln werden wir Nordafrikaner nur als Frauengrabscher angesehen. Wir sind froh, zeigen zu können, dass wir ganz andere Qualitäten haben", sagt Bilal aus Algerien. Die Kinder im Bürgergarten hatten keine Berührungsängste – im Gegenteil: Sie hatten die Männer gleich ins Herz geschlossen, weil man prima mit ihnen raufen und Quatsch machen konnte.

Auch zukünftig wollen die Menschen aus dem Maghreb ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen. „Es macht keinen Spaß, den ganzen Tag rumzuhängen. Wir arbeiten gerne und sind dankbar, den Menschen hier helfen zu können", meinte Muhammad aus Tunesien.

Klaus Metzger-Beck vom Freundeskreis Asyl Karlsruhe in Mannheim, vom Land mit der Asyl Sozial- und Verfahrensberatung in Benjamin Franklin Village beauftragt, zeigte sich sehr glücklich mit dieser Aktion: „Es ist eine wunderbare Sache, weil hier menschliche Begegnung möglich ist. Alle profitieren: die Menschen, die zu uns geflüchtet sind und die Vereine."

Der Graben ist gegraben. Nur der Pickel war dem schwierigen, mit Schutt durchsetzen Boden im Bürgergarten nicht gewachsen. Die Asylbewerber aus Nordafrika schufteten in Rekordzeit - und hätten gerne gleich weiter gemacht. ***Foto: eg***

Großes Arbeitspensum im Bürgergarten

Aus Schmuddelecke wurde Schmuckstück – Stromversorgung weiter verbessert

Helmut Bischler hatte den Zustand dieser Ecke des Bürgergartens gehörig satt. Er machte sich an die Arbeit die Rumpelkammer zu einem Musterfleckchen umzubauen. Mit Unterstützung von Klaus Karle, Markus Storch und Sulayman Sanyang gelang das dem Vorstandsmitglied des Bürgervereins nach vielen Entsorgungsfahrten und schweißtreibender Arbeit.

Ganz fertig ist die gute Stube noch nicht. Es fehlen noch auf einen halben Meter zugeschnittene Baumstämme zur Vollendung. Auch der frisch gesäte Rasen und die zurückgeschnittenen Sträucher brauchen noch seine Zeit. Hübsch geworden ist die Ecke auf jeden Fall.

Auch an anderen Stellen im Bürgergarten geht es vorwärts: Nur eine Frage der Zeit ist es, bis das vom Bezirksbeirat gespendete Federtier in Betrieb gehen kann. Auch dort muss das Gras noch einen satten Teppich bilden.

Elektriker Jürgen Pimiskern konnte inzwischen zwei weitere Stromverteiler installieren. Den dafür notwendigen Graben schaufelten nordafrikanische Asylbewerber in zackigem Tempo. Der Bürgerverein hofft auf baldige weitere Einsätze der tatkräftigen Mannschaft. Denn auch ein weiterer Stromverteiler ist bereits eingegraben. Nun fehlen nur noch ein weiterer Graben und die Erdleitung.

Als deutlich zu klein erwies sich beim letzten Bürgerfest die Bühne. Für wenig Geld wurde die Bühne speziell für das Fest deutlich erweitert. Nun wartet der Bürgerverein auf die Expertise des Farbenhauses Bissantz, wie das Provisorium wenigstens für absehbare Zeit wasserdicht gemacht werden kann.

Auch eine Reihe weiterer Arbeiten zur Aufwertung des Geländes sind gut im Zeitplan und sollten bis zum Bürgerfest abgeschlossen sein.

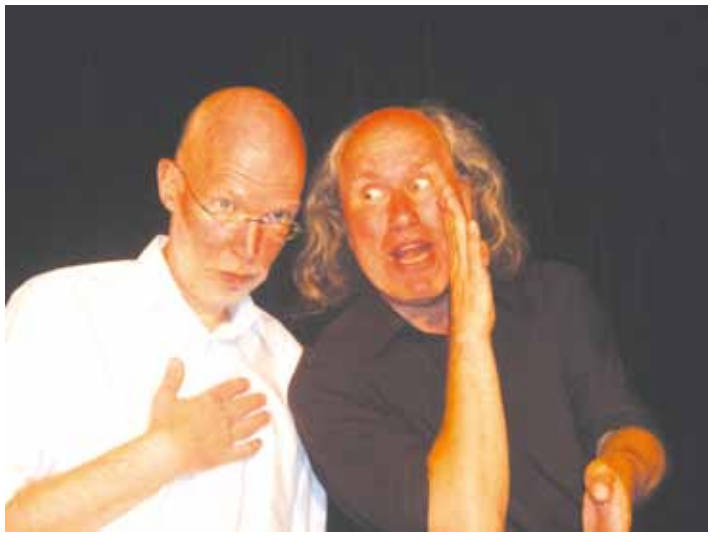
All das wird erledigt neben den vielen Routinearbeiten, die, wie jeder Gartenbesitzer weiß, in einem Garten immer wieder anfallen: Gießen, Zurückschneiden, Unkraut (soweit die Biotonne es fasst) jäten....

Sulayman Sanyang aus Gambia ist immer dabei und sich für keine Arbeit zu schade. Er arbeitet ehrenamtlich und fühlt sich beim Bürgerverein trotz mancher Verständigungsschwierigkeiten wohl. Nicht nur im Bürgergarten ist er dabei. Auch in den Chören singt er mit Begeisterung mit. **eg**

Keine Erotikmassagen
Karn- Rapee **Mannheim Gartenstadt**
Traditionelle Thaimassage & Wellness
für Körper, Geist & Seele
Inh. Chithom Reichert • Eingang: Donarstraße 18a (am Reh)
68305 Mannheim • 0621 / 71309926 • Mobil 0173/5808906

Kabarett „Die ZWEIfler“ am 14. Oktober im Bürgerhaus

„Versprochen!“



Seit etlichen Jahren bescheren die „ZWEIfler“ den Gartenstädtern amüsante und hintersinnige Abende. Auch dieses Mal werden sie uns mit ihrem scharfzüngigen Wortspielereien zum Nachdenken und Schmunzeln anregen. Die beiden ZWEIfler Michael Angierski und Elmar Thüner kommen am Freitag, den 14. Oktober, um 19.30 Uhr, wieder in unser Bürgerhaus.

Sie präsentieren ihr brandneues Programm – Premiere ist im September 2016 in der „Klapsmühl“ - mit dem provokativen Titel „Versprochen!“

Was wird uns nicht alles versprochen, wenn es darum geht, an unser Geld zu kommen, oder an unsere Stimme, oder auch um uns abzuwimmeln: Aufschwung, Sicherheit, auskömmliche Renten, pünktliche Züge, Karriere, bezahlbare Mieten, Fertigstellungstermine bei Großprojekten, biologischer Anbau, Abgaswerte, glatte Haut, Paradiese, sauberer Sport, Nachhaltigkeit, das Blaue vom Himmel und so weiter, und so weiter …

Und wenn wir hinterher feststellen, davon hatten wir uns aber mehr versprochen, heißt es lapidar: Da haben wir uns wohl „versprochen“! Die ZWEIfler sezieren mit spitzer Feder Versprechen und Versprecher und lassen sie mit sichtlichem Vergnügen auf die satirische Realität des Kabaretts prallen. In einem abwechslungsreichen Programm voller Wortwitz und Ironie kommen sie mit scharfer Zunge und manchem Augenzwinkern zu einer ganz eigenen und nicht selten überraschenden Sicht der Dinge.

Und so bleiben sie ihrem Prinzip treu und bieten weiterhin anspruchsvolle Unterhaltung für Mitdenker. Versprochen!

Auf jeden Fall erwartet Sie wieder ein humorvoll – bissiges Ideenfeuerwerk von 90 Minuten Dauer um die augenblicklichen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Neugierig?

Karten gibt es im Vorverkauf für 12 Euro erstmals beim Bürgerfest, danach bei: Freyashop, Pressecafe Mahl, Unser kleiner Laden und donnerstags in der Sprechstunde des Bürgervereins im Bürgerhaus.

Freuen Sie sich mit uns auf einen unterhaltsamen Abend mit den ZWEIflern. Wie immer ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Versprochen!

OS

Musik im Bürgergarten

„Teufelsgeiger“

Dobrin Panajotov

und Freunde

Musikgenuss am Nachmittag

Sonntag, 25. September, 16 Uhr
Bürgergarten

Tagesfahrt mit dem Bürgerverein:

Gelnhausen – Juwel des Mittelalters

Am 13. Oktober in die Barbarossastadt – Fachwerk und Mittelalter

Die Ursprünge von Gelnhausen gehen auf Kaiser Friedrich I. Barbarossa im Jahre 1170 zurück. Die Privilegien des Herrschers und die verkehrsgünstige Lage an einer alten Handelsstraße – der via regia – ließen den Ort zu einem blühenden Handelszentrum werden. Gelnhausen wurde zu einem Zentrum des mittelalterlichen Fernhandels und gehörte zu den wohlhabendsten Reichsstädten im Kaiserreich.

Zeugen dieser prächtigen Vergangenheit sind romantische Gassen, die monumentalen Sandsteinbauten und die staufische Kaiserpfalz. Gelnhausen ist voll mit Sehenswürdigkeiten, von denen wir die wichtigsten in Augenschein nehmen. Berühmte Söhne der Stadt sind Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen und Phillip Reis, über deren Leben wir auf dem Rundgang mehr erfahren.

Nach einer Führung durch die Kaiserpfalz und Altstadt bleibt noch genügend Zeit für eigene Erkundungen, die meist jedoch in einem Cafe enden.

Termin: 13. Oktober 2016 Teilnehmer: mind. 30 / max. 48 Personen

Kosten: 25 Euro für Mitglieder des Bürgervereins, 27 Euro für Nichtmitglieder.

Leistungen: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritt Kaiserpfalz, Bummel durch die Altstadt

Abfahrtsort: Bürgerhaus Gartenstadt, Abfahrtszeit: 9 Uhr. Rückfahrt: ca. 17.30 Uhr.

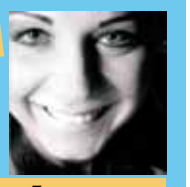
Anmeldungen bei Gudrun Heß Telefon 751153 oder beim Bürgerfest vom 26. bis 28. August, bzw. in der Sprechstunde im Bürgerhaus, Donnerstag, 18 bis 19 Uhr.

Busunternehmen: Fahrschule Beck - Gartenstadt

Fußpflege Rhein-Neckar
Ihre professionelle **mobile** Fußpflege und Maniküre
-Gewerblich-

- Maniküre
- Pediküre
- Fuß- und Beinmassagen
- weitere Behandlungen auf Anfrage

Kostenlose Anfahrt nach Ma-Gartenstadt & Ma-Waldhof



Tel.: 06203 / 84 06 462
Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspflegerheinneckar.de
Am Hirschplatz 7
68542 Heddesheim
www.fusspflegerheinneckar.de

Ambulante Pflege
für Mannheim, Ludwigshafen und Bergstrasse

- Grundpflege
- Wundversorgung
- Urlaubspflege

MDK geprüft
Sehr Gut

Sie erreichen uns:
Mannheim / Ludwigshafen
Seckenheimer Hauptstr. 10
68239 Mannheim
Mannheim Nord
Poststr. 33
68309 Mannheim
0621 - 7001 8980

Individuell & professionell
Bescheinigt durch den MDK mit der Bestnote
Wir sind für Sie...
... rund um die Uhr erreichbar

Aktuelle Stellenangebote finden Sie im Internet unter www.pflege-profis.info
PFLEGE profis
Zuhause GUT gepflegt
www.pflege-profis.info

VfB Gartenstadt bleibt auf der Überholspur

Verärgerung über missglückten Ballfangzaun – Neuer Sponsor gewonnen

Andere hätten mit dem Wetter gehadert. Joachim Ningel vom VfB Gartenstadt nahm es gelassen „Trotz des Wetters war es ein schönes Fest.“ Ein Gemeinschaftserlebnis, bei der sich alle Abteilungen einschließlich der 1. Mannschaft die Arbeit teilten.

Seit Ningel Vorsitzender des VfB ist, ist der Verein trotz gelegentlicher Rückschläge auf der Überholspur. Über Jahre dümpelte der Club bei einer Mitgliederzahl von 400. Jetzt zahlen 600 Menschen ihren Mitgliedsbeitrag. 300 Kinder tummeln sich in den Mannschaften für Buben und Mädchen, angefangen bei den Bambinis über die vier E-Jugendmannschaften bis zu den zwei A-Jugend-Teams. Inzwischen tritt für den Verein gar eine dritte Seniorenmannschaft an. Gute Tradition: die ältesten Senioren kicken in der U 71 weiter.

Froh ist Ningel, dass mit DEMA ein neuer Sponsor gefunden wurde. Das Sommerfest gab beste Gelegenheit, die neuen Freunde öffentlich zu präsentieren. So wie sich sämtliche Mannschaften zum Höhepunkt der Party im Festzelt den Fans sympathisch vorstellten.

Ärger haben Ningel und seine Leute mit der RNV. Der Fangzaun zu den neuen Bahngleisen sollte laut Verabredung über 240 Meter Länge verhindern, dass Querschläger möglicherweise Passanten treffen oder gegen Straßenbahnscheiben klatschen. Bis zum Sommerfest war aber nur ein 80 Meter langes Netz errichtet – und das nach Meinung von Ningel „dilettantisch. Die Eckpfosten sind nicht stabil.“

Nach dem Durchmarsch von der A-Klasse in die Landesliga hat sich der Club in der Spitze etabliert. Lange standen die Zeichen gut für einen erneuten Aufstieg. Doch Verletzungspech verhinderte das. Für die neue Saison haben sich dem VfB etliche Spieler angeschlossen. „Der Kader ist jetzt breiter aufgestellt“, stellt Ningel fest. „Wir wollen aufsteigen. Klappt das nicht, geht die Welt nicht unter.“

Eigenregie wird großgeschrieben. Die Gastwirtschaft wird zur Zufriedenheit des Vorstands von drei Vereinsmitgliedern betrieben. Die Gebäude und das Umfeld des Clubhauses bekommen Zug um Zug ein modernes Gesicht. Voller Dank zählt Joachim Ningel die Sponsoren (von Bissantz über Raimund Disch bis Ewald) auf. Der Zugang zum Lokal wird behindertengerecht gestaltet, aus dem früheren Jugendheim wurde ein schicker Schulungs- und Sitzungsraum, selbstverständlich gehalten in den Vereinsfarben.

Das Sportgelände selbst wurde mit einer neuen Barriere umrundet. Dort wäre für Werbepartner Platz, sich zu zeigen.

Vom Platz her wird das Gespräch plötzlich von Torjubel unterbrochen. Die Mädchen des VfB Gartenstadt haben ein Tor geschossen. Gejubelt wird wie bei den Profis.

Es wurde gefeiert, gab tolle Musik und gute Stimmung. Einzig das AH-Turnier fiel dem Wetter zum Opfer. Als der SV Waldhof dann am Montag zum Ausklang am Alsenweg zum Freundschaftsspiel antrat, hatte sich das Wetter längst beruhigt. Und beim VfB blickte man voller Optimismus der neuen Saison entgegen. **eg**

Regencamper und nasse Gänse

Freilichtbühne blickt auf durchwachsene Sommersaison

Man muss lange zurückgehen in den Annalen des 103 Jahre alten Amateurtheaters in der Gartenstadt, bis man auf eine derart verregnete Sommersaison trifft. Vier regenbedingt ausgefallene Spieltermine, darunter zwei restlos ausverkaufte Schülervorstellungen machen den Freilicht-Darstellern schwer zu schaffen.

Konnte zum Auftakt im Juni die kühle und unstete Witterung wenig Besucher in die Kirchwaldstraße locken, so waren es massive Niederschläge am Ende der Spielzeit, die den Ehrenamtlichen die Bilanz eintrübte. Insgesamt wurden bei „Camping Camping“ und „Nils Holgersson“ knapp über 11.000 Besucher gezählt. (Camping Camping 4.975 und Nils Holgersson 6.237)

Zeit durchzuatmen bleibt kaum, schon laufen die Proben zur Herbstsaison im Zimmertheater, „Geschichten aus dem Wiener Wald“ von Ödön von Horvath steht auf dem Spielplan, im neuen Jahr folgt „Peterchens Mondfahrt“. Für beide Stücke sind bereits jetzt Karten im Vorverkauf erhältlich.

Das größte Amateurtheater der Region ist auch ständig auf der Suche nach neuen Mitwirkenden. Insbesondere Helfer hinter den Kulissen werden in praktisch allen Bereichen ständig gesucht. Kontakt aufnehmen, Karten buchen, Kritik äußern, all das bietet die Internetadresse www.flb-mannheim.de

Die Freilichtbühne bedankt sich bei allen Besuchern für ihre Treue. Allen Anwohnern herzlichen Dank für das Verständnis.

Kerwesonntag bei der „Freundschaft“

Kurt Heck, der 1. Vorsitzende steht wie jedes Jahr auf der Leiter und seine flotten Sprüche über allerlei lustige Begebenheiten im Verein enden mit dem Reim: „Auf den Sprossen immer höher, kam ich dem Kerwekranz jetzt näher. Auf jeder Stufe sagt ich ‚Prost‘, weil mich der Spaß heut gar nix kost!“.

Dieses Prost war ein gutes Stichwort für die Kerweburschen Edgar Geibert, Alois Hofmeister, Robert Martin und Manfred Weigelt immer wieder die traditionellen Sängerpokale mit Sängerschorle durch die sehr gut gefüllten Reihen kreisen zu lassen. Dort fanden sich Mitglieder, Freunde und Nachbarn ein, auch um die guten Speisen, u.a. den beliebten „Handkäs“ und den immer wieder beliebten „Hausfrauenkuchen“ zu genießen. Viele fleißige Helfer versorgten die Gäste und es war wieder ein wunderschöner Tag auf dem Gelände der Siedlergemeinschaft „Neues Leben“, der vom Hausmusiker Gerhard Spehn musikalisch sehr schwungvoll begleitet wurde. **J.Schm.**

Vereinsgaststätte „Tennisstube“ der Tennisabteilung des SV Waldhof:

Gutbürgerliche Küche, familiäre Preise

Laue Sommertage verbringt man am liebsten unter freiem Himmel. Und das Essen schmeckt noch mal so gut. Biergärten und Restaurants mit Terrasse haben Hochkonjunktur. Wer außerdem gutbürgerliche Küche zu familiären Preisen sucht, wird in der Gartenstadt fündig.

Auf der überdachten Terrasse der öffentlichen Vereinsgaststätte „Tennisstube“ der Tennisabteilung des SV Waldhof sitzt man in ungezwungener Atmosphäre. Umgeben von alten Bäumen und Tennisplätzen, bietet sie Platz für rund 35 Leute. Angenehm: Die Tische stehen nicht so eng.

Rustikal ist die Ausstattung im Gastraum mit Pokalen und Bildern der Tennisabteilung. Hier können 40 bis 45 Personen verweilen. Mittlerweile im dritten Jahr betreiben Bernhard und Marianne Wormer die „Tennisstube“ am Alsenweg 3. Ihr Tagesessen wechselt täglich: gute Hausmannskost zu tollen Preisen. Beispielsweise Kohlrouladen für 6.90 Euro und Sauerbraten für 9.80 Euro. Günstig sind die Preise auch für die Gerichte auf der Karte: zum Beispiel ein Paar Bratwürste mit Brot zu 4.50 Euro oder verschiedene Wurstsalate für 7 Euro. Nicht-Vegetariern eröffnet die Schnitzelvariante aus fünf Sorten einen Blick ins Paradies. Dazu gibt es einen Beilagensalat und fritierte Kartoffeln zur Auswahl.

Herrlich erfrischt ein frisch gezapftes Eichbaum Bier vom Fass, Hefeweizen oder Ureich, sowie verschiedene Flaschenbiere. Äußerst zivil sind auch die Preise für alkoholfreie Getränke, darunter „light“-Produkte. Ein halber Liter Mineralswassser kostet 1,30 Euro. Im Sortiment befinden sich außerdem Weine, Sekt, Kaffee und Espresso.

Die öffentliche Vereinsgaststätte der Tennisabteilung des SV Waldhof liegt sehr ruhig, etwas versteckt. Dennoch ist sie leicht zu finden: zwischen Eis-Sorrento und der Sporthalle des SVW.

Öffnungszeiten: täglich von 11 Uhr bis 22 Uhr. Donnerstag ist Ruhetag. **UKü**

Bernhard und Marianne Wormer servieren in der „Tennisstube“ gute Hausmannskost. Nicht nur Tennisspieler sind als Gäste willkommen.

Foto: eg

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. 40 Jahre Vertrauen

Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Joachim Proetel
Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater (HWK)

Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb

Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei

Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Verband Wohneigentum Neueichwald II:

Stets nach vorn

Das Glück ist ihm hold. 32 Jahre lang. Fast immer hat beim Straßenfest im Rottannenweg das Wetter mitgespielt. Dass es sich mittlerweile zu einem kleinen Stadtteilfest entwickelt hat, ist dem Vorwärtsstreben des Verbands Wohneigentum Mannheim Neueichwald II zu verdanken.

Aus der gesamten Gartenstadt strömen die Scharen in den Rottannenweg. Und sogar von außerhalb: so der Motorradclub „GWRRA Ketsch“. Für die Musik des amerikanischen Soulsängers „Shorty“ und seines Begleiters Paul haben sie alles andere abgesagt – vielleicht auch ein wenig für ihr Clubmitglied Harald Klatschinsky, Vorsitzender von Neueichwald II und Landesvorsitzender des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg. Inzwischen steht seine Maschine – ebenso beeindruckend wie die der Motorradkumpels – meist in der Garage.

Als der Verband vor zwei Jahren den Namen „Siedlergemeinschaft“ ablegt, ist er Vorreiter. Schlichtweg weil sich die Mitglieder in der heutigen Zeit nicht mehr als Siedler empfinden. Eine führende Position nimmt Neueichwald II innerhalb Baden-Württembergs bezüglich der Altersstruktur ein: Der Verband Neueichwald II hat es geschafft, jüngere Familien einzubinden und gehört zu den Top Ten im Ländle.

Auch unter den 60 Helfern sieht man einige jüngere Gesichter. Sie arbeiten im Schichtbetrieb auf dem Fest von Freitag bis Sonntag und beim Auf- und Abbau. Insgesamt zählt die Gemeinschaft 170 Mitglieder und ist in der Gartenstadt die kleinste.

Innovativ ist die Speisekarte, die sich „nicht zu verstecken braucht“, wie Klatschinsky und sein 2. Vorsitzender und Hauptkassier Manfred Stein stolz hervorheben. Neben den traditionellen Steaks und Bratwürsten haben Currywurst, Gyros mit Krautsalat und Tzatziki, Salatbar, Fischbrötchen sowie Wurstsalat Einzug gehalten. Weiterhin der Hit am Sonntag bleibt die Schlachtplatte, obwohl angesichts der Kalorienmasse, vielleicht auch wegen der Hitze, leicht auf dem Rückzug. Bei den Getränken punktet der Radler vom Fass. Und die große Kuchentheke liegt immer im Trend.

Attraktiv über die Gartenstadt hinaus: Das Straßenfest im Rottannenweg. ***Fotos: UKü***

Ob Oberbürgermeister Gerhard Widder bei der Eröffnung 1985 ahnte, was für ein Traditionsfest er aus der Taufe hob? Im Jahr zuvor hat die damalige Gemeinschaftsleiterin Else Falter die Idee, bei ihr im Garten Rottannenweg 50 mit ihren „Siedlern“ zu feiern. Mit von der Partie sind Max Jaeger und Dieter Schreiber-Schlott, die dann den Weg fürs Straßenfest ebnen.

Stets ein anderes Motto denken sich Karin und Lothar Emig für ihre Zeltbar aus: Diesmal verwandelten sie sie in eine Bauernstube. Während DJ Roland Mack drei Tage die Erwachsenen unterhält, kümmert sich Walter Arnold um die Kleinen: am Glücksrad und beim Nagelklopfen.

Bald schon darf mit den Neueichwäldern II wieder gefeiert werden: am 15. Oktober beim Oktoberfest im Gemeindesaal der Gnadenkirche. Als Überraschungsgast tritt ein aus dem Fernsehen bekannter Sänger auf.

Uschi Künstler

Harald Klatschinsky mit Freunden von „GWRRA Ketsch.“

Öffentlicher Nahverkehr:

ML und Linke präsentieren Fragekataloge

Stadtrat Roland Weiß (Mannheimer Liste) und Bezirksbeirat Gerald Unger (Linke) greifen mit umfangreichen Fragekatalogen die Beschwerden aus der Bevölkerung zum ÖPNV im Mannheimer Norden nach dem Start der Stadtbahn Nord auf. Die ML-Stadträte vermuten, dass sich die versprochene Verbesserung des Nahverkehrs nicht bewahrheitet hat. Übereinstimmend wird von Stadt und RNV verlangt, das Omnibusangebot umgehend wieder auszuweiten.

Geht es nach der ML, dann sollen die Busse der Linien 50, 53 und 55 wieder genau so fahren wie vor Einführung der Stadtbahn Nord. Zumindest aber Linienführung und Takt sollen so verbessert werden, dass die Querverbindungen zum Bahnhof Waldhof, nach Käfertal und zu den Schulen „in bisheriger Qualität“ wieder hergestellt wird.

Mit elf Fragen untermauert die ML ihre Forderung. Sie beziehen sich auf die Höhe der Einsparungen, die tatsächlichen Fahrgastzahlen und die Quietschgeräusche. Alles in allem vermuten die ML-Stadträte um Roland Weiß, dass die 7.700 Fahrgäste, die täglich die Linien 4 und 4a nutzen, bisher in den Linien 1,5 und der früher nach Käfertal verkehrenden 4 saßen.

Gerald Unger lässt keinen Zweifel daran, dass seine Vorschläge Geld kosten werden, verlangt deshalb eine saubere Kosten-Nutzen-Rechnung. Unger will, dass die Linie 53 über Waldhof Bahnhof (mit Anschluss zur DB) geführt wird, die Linie 55 auf 20-Minuten-Takt zurückgeht. Zudem verlangt er eine Verbesserung der Umsteigebeziehungen.

Die Fahrer der Ruftaxis auf der Linie 55 sollen alle Fahrscheinarten akzeptieren und die gesamte Strecke zwischen Käfertaler Wald und Bahnhof Waldhof abdecken. Unger wünscht sich zudem, dass die Ruftaxis auch im Berufsverkehr ab 6 Uhr morgens fahren.

Eine zusätzliche Buslinie 55a deckt zwischen 8 bis 18 Uhr im Stundentakt die gesamte Strecke zwischen Bahnhof Waldhof, Käfertal Bahnhof, Ärztehaus und Friedhof Käfertal ab.

Umbau Taunusplatz

Gerald Unger setzt sich (wie andere Bezirks- und Stadträte) auch dafür ein, dass der Taunusplatz so schnell wie möglich umgebaut wird. Zumindest der Parkplatz vor dem Bürgerdienst sollte durch eine Aufschüttung in besser nutzbaren Zustand versetzt werden. Für vordringlich hält der Bezirksbeirat den Umbau der Alten Frankfurter Straße und die Schaffung eines durchgängigen Radwegs. **eg**

Von Anfang an eigene Ziele zu haben, hilft unseren Kindern bei der Persönlichkeitsentwicklung. Hilfe beim Umgang mit dem ersten eigenen Geld bieten wir. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater oder gehen Sie online auf www.vobasandhofen.de.

Volksbank Sandhofen eG

Köhler Elektrotechnik

-Anzeige-

Wohnlichkeit und ausgeklügelte Details stehen heute im Mittelpunkt

(red) Ist die Wohnung mit Schlössern und Riegeln vor Einbrechern geschützt, fühlt man sich sicher. Aber viele unliebsame Zeitgenossen kommen gar nicht mit Glasschneider und Stemmeisen, sondern klingeln einfach an der Tür. Deshalb lautet eine wichtige Sicherheitsregel: Nie die Tür öffnen, ohne zu wissen, wer davor steht.

Mit einer einfachen Sprechanlage bleibt ein Rest an Unsicherheit: Ist es wirklich der Paketbote, der geklingelt hat? Viel verlässlicher ist der diskrete Blick vor die Haustür, den eine Video-Türsprechanlage ermöglicht. Mit einer Kamera von Siedle haben Sie jeden Besucher bestens im Blick. Siedle bietet verschiedene Modelle mit unterschiedlichen Erfassungswinkeln für jede Einbausituation an. Alle Kameras zeichnen sich durch gestochen scharfe Videobilder und eine hervorragende Sicht auch bei schwierigen Lichtverhältnissen aus.

Geförderte Sicherheit

Moderne Türkommunikation hält nicht nur Einbrecher fern. Ihr Einbau wird auch gefördert: Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt private Haus- und Wohnungsbesitzer bei der Modernisierung für besseren Einbruchschutz. Die Mitarbeiter von Köhler Elektrotechnik informieren Sie gerne darüber. Überzeugen Sie sich persönlich von der hohen Qualität der Marke Siedle. Denn gerade bei Produkten, die Sie jeden Tag und viele Jahre lang benutzen, ist der eigene Eindruck unersetzlich. Das Team von Köhler Elektrotechnik freut sich auf Ihren Besuch!

Foto: Köhler Elektrotechnik

Foto: Köhler Elektrotechnik

Foto: Köhler Elektrotechnik

Bauwagen für den Zirkus Aladin

Bereicherung für das Projekt des Hebel-Heims

Wie dafür gemacht fügt sich der neue Bauwagen auf dem Gelände des Johann-Peter-Hebel-Heimes in die Lücke ein. Welchem Zweck der Wagen dient, macht seine Außenbemalung in knallbunten Farben deutlich: Der Zirkus Aladin hat damit mehr Möglichkeiten zur Unterbringung von Requisiten.

Sein erstes Berufsleben bei Diringer und Scheidel hat der Bauwagen längst hinter sich. Für die Zeit in Zirkusdiensten musste die einheitliche grüne Bemalung natürlich verschwinden. Da zahlten sich für das Heim die guten Kontakte zum Verein „Pro Bono – für Kunst und Kind“ (KuK) aus. Vorsitzender Thomas Mück stellte Kontakt zur Keppler-Schule her, deren Kunstlehrerin Susanna Wolf für großflächige Projekte immer aufgeschlossen ist. Die Verkleidungsplatten folglich wurden in der Schule bemalt und von Helmut Mück in achtstündiger Arbeit an den Bauwagen montiert.

Beim Zirkus Aladin bekommen rund 80 Kinder mit dem Erlernen von Kunststückchen Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. „Zirkusdirektor“ Sebastian Herzog organisiert für die Zirkuskinder viele Auftritte. Oft im Saal des Hebel-Heims, alle zwei Jahre auch im großen Zirkuszelt auf dem Heimgelände.

Noch fehlt dem Bauwagen noch der Innenausbau. Da wird besonders Heimmitarbeiter Stefan Reimers gefragt sein. Großen Kummer, wo er das Material dazu hernehmen sollte, macht er sich nicht. Notfalls wird es beim Sperrmüll eingesammelt. **eg**

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Der Bauwagen kommt dem Zirkus Aladin wie gerufen. ***Foto: eg***

Edeka-Hey unterstützt Tafel in Waldhof

Zum vierten Mal rief Edeka Südwest ihre Kunden zur Spendenaktion an die örtlichen Tafeln auf. Tausende Tüten mit Grundnahrungsmitteln wurden gespendet und viele bedürftige Menschen konnten unterstützt werden.

In Abstimmung mit dem Bundesverband der Tafeln wurde eine Tüte mit haltbaren Lebensmitteln zusammengestellt. Diese Grundnahrungsmittel werden von Bedürftigen dringend benötigt, wegen ihrer langen Haltbarkeit eher selten an die Tafeln gespendet.

Im Edeka-Markt H.H.Hey an der Waldstraße konnten Kunden vom 11. bis zum 23. Juli bei ihrem Einkauf eine oder mehrere dieser vorgepackten Tüten zu einem Preis von fünf Euro erwerben und an der Sammelstelle im Markt abgeben. Die gesammelten Lebensmittelspenden wurden an die Tafel in Waldhof weitergegeben.

Zusätzlich spendet Edeka Südwest 25.000 Euro an die Landesverbände der Tafeln.

Sina Bernhardt und Jan Schmitt verpacken bei Edeka Hey die Tafel-Tüten mit haltbaren Lebensmitteln. Die Tüten gingen an die Tafel in Waldhof. ***Foto: -o-***

Waldwichtel
Kindertagespflegestelle
in anderen geeigneten Räumen
Petra Groß und Nadine Büttner
Waldwichtel GbR
Rottannenweg 43a
68305 Mannheim
Kontakt:
Tel: 0621 - 73614171
Email: info@waldwichtel-mannheim.de
Web: www.waldwichtel-mannheim.de

Im Flair vor hundert Jahren: kleine Artisten in der Manage auf dem Schulhof. ***Fotos: UKü***

Waldhof-Grundschule:

Zirkus unter alten Bäumen

Sommerfest im Schulhof der Außenstelle Luzenberg

Hundert Jahre alt wurde die Grundschule auf dem Luzenberg vor einem Jahr. Aber erst in diesem Sommer hat die Außenstelle Luzenberg der Waldhof-Grundschule zum Fest in ihren Schulhof geladen. Der Grund: die zweijährigen Baumaßnahmen zum Brandschutz, die am äußeren Gebäude beendet sind, doch drinnen noch weitergehen, wie die Schulleiterin der Waldhof-Grundschule mit Außenstelle Luzenberg Monika Walz-Kurz sagte.

Bei der Begrüßung der zahlreichen Besucher erinnerte sie an die gute Zusammenarbeit mit der Justus- von Liebig-Schule, Berufsschule, mit der man sich das ehrwürdige Haus auf dem Luzenberg teilt.

Groß und bunt prunken die Lettern über dem Eingang zum Schulhof, abgehängt mit dem ebenso bunten Vorhang: „Zirkus“ - ganz wie an einem Zirkuszelt. Hindurch treten die jungen Artisten, Grundschüler der Klassen 1 bis 4 aus Luzenberg und Waldhof, in die eingegrenzte Manege auf dem Schulhof.

Fleißig haben sie geübt fürs gemeinsame Sommerfest zum Thema „Zirkus International“: Clowns musizieren und singen das Zirkuslied „Hereinspaziert“. Jongleure balancieren auf einem Finger Stöckchen und drehen damit Teller. Hula-Hoop-Tänzerinnen schwingen ihre Reifen. Und Artistinnen in Ballettröckchen schweben mit Reifen oder Tülltüchern über den Balken der umgedrehten Bank.

Kess führen die Zirkusdirektoren Ekin und Rania, Klasse 2 Lb, durchs Programm des Zirkus Walluzi und feuern das Publikum an: „Bitte klatschen Sie ganz toll!“

Familienfest: internationales Buffet, Spiele, Clowns-Chor.

Noch einmal präsentieren sich alle Zirkusstars gemeinsam zum Grande Finale in der Manege, um zu singen – und sich von Eltern, Großeltern sowie Freunden bejubeln zu lassen.

Ebenbürtig kostümiert, verweist Zirkusdirektorin Walz-Kurz auf die Spielstände zur weiteren Belustigung: Kinderschminken, Basteltische, Clownmasken basteln, Anleitung zum Jonglieren wie die Profis, Slackline. Hoch im Kurs steht die Süßigkeitensschleuder mit dem Softball. Mit der Laufkarte, auch für Geschwisterkinder, kann sich jedes Schulkind ein Getränk erarbeiten.

Unter Schatten spendenden alten Bäumen, umgeben vom Flair vor hundert Jahren, genießen die Familien an Tischen und Bänken die Köstlichkeiten des internationalen Buffets und der selbst gebackenen Kuchen. Ganz besonders dankte die Schulleiterin den Helfern, ohne die kein tolles Fest möglich ist, den Kollegen, Eltern und Hausmeistern. **UKü**

Wir sind von April bis Oktober für Sie da!
Gaststätte Tennisstube
SV Waldhof 07
Deutsche gut bürgerliche Küche
Öffnungszeiten: täglich 11:00 - 22:00 Uhr
Küche: 11:00 - 14:00 &17:00 - 21:00 Uhr
Donnerstag Ruhetag (außer an Feiertagen)
Tennisstube SV Waldhof 07 • Alsenweg 3 • 68305 Manheim
Telefon: 0176-610 410 71 • Mobil: 0163-1731538 • Inh. Familie Wormer

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Ihr Immobilienberater
für Gartenstadt-Waldhof
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG

MANNHEIM AUF KLIMAKURS:

Attraktive Zuschüsse für Sanierungen und Effizienzmaßnahmen in der Gartenstadt

Mannheims Fördermittelkulisse wird immer attraktiver: Neben den altbekannten Zuschüssen für energetische Sanierungen, Heizungsoptimierungen und den Einbau von kleinen Kraftwärmekopplungsanlagen gibt es Gelder für Vor-Ort-Beratungen sowie die Umsetzung von gering investiven Maßnahmen. In ausgewählten Quartieren wie der Gartenstadt gibt es sogar zusätzliche Fördermittel. Antragsberechtigt sind dabei meist nicht nur private Eigentümerinnen und Eigentümer, sondern auch Institutionen, Wohnungseigentümergemeinschaften und Unternehmen. Anträge können bei der Klimaschutzagentur Mannheim gestellt werden. Hier kann man sich außerdem kostenfrei zu allen Förderprogrammen und Themen rund um die Sanierung und den Klimaschutz beraten lassen. Bis zu 6.400 Euro Förderung gibt es beispielsweise für eine Fassaden- und Dachdämmung sowie den Einbau von Wärmeschutzverglasung. Außerdem übernimmt die Stadt bis zu 300 Euro der Kosten einer Vor-Ort-Energieberatung. Wird das Gebäude ein KfW-Effizienzhaus, erhöht sich der Zuschuss - je nach Standard - um bis zu 7.000 Euro. Zusätzlich winken in ausgewählten Quartieren je 1.000 Euro Bonus, wenn sich Nachbarn entschließen, gemeinsam Sanierungen durchzuführen. Als weiteres Extra erhalten größere Wohn- und auch Nichtwohngebäude im Quartier bis zu 20.000 Euro für Effizienzmaßnahmen mit Vorbildwirkung. Wer seine Heizungsanlage optimieren möchte oder den Einbau eines eigenen kleinen Heizkraftwerks im Keller plant, kann weiterhin auf Zuschüsse des Klimaschutzfonds der MVV Energie AG zugreifen: Die Optimierung der Heizungsanlage wird mit bis zu 1.000 Euro, der Einbau eines Blockheizkraftwerkes mit bis zu 10.000 Euro bezuschusst. Auch kleine und mittelständische Betriebe sowie Vereine und Kirchen können von dieser Förderung profitieren. Vereine und Kirchen haben außerdem die Möglichkeit, Förderung für geringinvestive Maßnahmen zum Energie- und Wassersparen zu beantragen. Dafür gibt es bis zu 1.000 Euro Zuschuss von der Klimaschutzagentur Mannheim.

Alle Infos und Unterlagen sowie ausführliche Beratung zu den genannten Förderprogrammen erhalten Sie bei der Klimaschutzagentur Mannheim in D2, 5-8, telefonisch unter 0621/ 826 484 10 und im Internet unter www.klima-ma.de.

Landolin feiert einjähriges Bestehen

Rund 100 Gäste bei Barbeque auf der Terrasse

Strahlende Sonne, gute Stimmung und viele Gäste, die einfach nicht gehen wollten – unter diesen guten Vorzeichen für die Zukunft hat das Restaurant Landolin sein einjähriges Bestehen gefeiert. Rund 100 Besucher genossen auf der voll besetzten Außenterrasse am Taunusplatz das Barbecue, das die Köche dort zubereiteten. Für die musikalische Untermalung sorgten Adrian und Raffael Lewczuk.

„Mit dem Restaurant haben wir Neuland betreten“, sagte Caritas-Vorstand Dr. Roman Nitsch. „Es ist der krönende Abschluss im Caritas-Zentrum St. Franziskus.“

Gestaltung Taunusplatz fehlt noch

Jetzt würde zur Vollendung nur noch fehlen, dass die Stadt Mannheim den Taunusplatz neu gestalte.

Nitsch dankte Restaurantleiterin Ute Buß und Küchenchef Jürgen Spieck für ihr Engagement.

Im Landolin, das sich „Das Miteinander-Restaurant“ nennt, arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen. Aktuell sind fünf der zwölf Mitarbeiter körperlich oder geistig eingeschränkt, beispielsweise durch Autismus oder Skoliose.

Die Arbeit in der Gastronomie ist nicht für jeden geeignet: Wegen der zu großen Belastung sind drei Mitarbeiter mit Behinderung wieder ausgeschieden, dafür wurden neue eingestellt. Alle Mitarbeiter sind in Vollzeit beschäftigt – auch die mit Behinderung.

Das Landolin bietet Platz für 100 bis 120 Gäste und richtet auch private Feiern aus. Ein Teil des Raums lässt sich abtrennen und kann für Seminare mit bis zu 30 Personen gebucht werden.

Gefördert wird es von der Aktion Mensch. **juk**

Gemütliches Helferessen bei den Speckwegsiedlern

Zum Helferessen im Siedlergarten hinter dem Bunker begrüßte Gemeinschaftsleiterin Karin Pacel ihre Siedlerfreunde mit Sekt. Sie bedankte sich für das gelungene Grillfest und den Frühschoppen. Zum Grillfest waren zahlreiche Gäste aus der Nachbarschaft und Repräsentanten des Verbands Wohneigentum in den sehr gepflegten Siedlergarten gekommen.

Bei einem deftigen Essen war der schöne Abend in geselliger Runde ein gelungener Dank für ehrenamtliches Engagement.

Aber auch nach vorne wurde schon geblickt. Beispielsweise auf den Seniorennachmittag am 6. Oktober.

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Lidy Rohrleitungsbau
Vaillant
WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG ?
Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie und Wärmepumpen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28 • Fax: 0621 / 74 75 94 www.lidy.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Die Kuhbuckel-Band und die Kindergärten „Abendröte“, „Hessische Straße“ sowie „Rottannenweg“ bereicherten das Musikprogramm. ***Fotos: UKü***

80 Jahre Auferstehungskirche:

Aufs richtige Fundament gebaut

Gemeindefest und Festgottesdienst

Auf Sand gebaut – und steht noch immer: Die Auferstehungsgemeinde feierte das 80-jährige Jubiläum mit einem Open-Air-Gemeindefest am Samstag und einem Festgottesdienst am Sonntag.

Architekt Christian Schrade, der 25 Jahre zuvor die Christuskirche erbaut hat, gewinnt den Wettbewerb für den Bau der ersten Siedlungskirche zwischen Käfertal und Waldhof. Denn bei aller Schlichtheit lädt das Kirchlein durch seine erhöhte Lage die Gemeinde ein. Der Kuhbuckel, die höchste Erhöhung der Gegend, ist eine Sanddüne. Darauf zu bauen erfordert ein breiteres Fundament: Rings um die Kirche muss eine schützende Betonmauer gezogen werden.

In nur sieben Monaten wird die Auferstehungskirche fertiggestellt. Viele Pfarrer wirken in der Gemeinde:

Willy Bodemer (1936 – 1944),
Herbert Walter (1944 – 1977),
Konrad Hettler (1970 – 1977),
Gerhard Koch (1978 – 1990),
Otto Reich (1992 – 1998),
Christian Mono (1998 – 2000),
Andreas Weisbrod (2002 – 2008).

Erst 1961 wird das Tersteegen-Gemeindehaus gebaut.

Acht Pfarrer in 80 Jahren

Pfarrer Dr. Jochen Eber, seit 2010 im Amt, machte sich für seine Jubiläumspredigt Gedanken, was das richtige Fundament sei. „Du bist der Fels ...“, heißt es in der Bibel. Nach Ebers Auffassung ist nicht das Bekenntnis zum Papst gemeint, sondern das zum Sohn Gottes Jesus. Er ist das lebendige Fundament der Kirche. Und: In der Kirche sieht Eber nicht das Gebäude, vielmehr die Leute, die sich darin versammeln. Den Glauben auf die richtige Grundlage zu bauen, ist ein weiteres Fundament.

Bei der Eröffnung des Gemeindefests dankte der Pfarrer den rund 80 Gemeindemitgliedern für Aufbau, Einkauf, Tombola, Essen, Musik – und Gott für diese 80 Jahre. Die 70tausend Reichsmark seien gut angelegt gewesen, denn Kirche und Gemeinde stünden gut da.

70tausend Reichsmark gut angelegt

Das abwechslungsreiche Programm lockte viele Besucher: Kuhbuckel-Band, Climpra-Orchester des ZinzendorfHauses, Kantorei – der Posaunenchor spielte sonntags – und die Freilichtbühne mit Wildgänsen um „Nils Holgerson“.

Erfrischend präsentierten sich die Kindergärten „Abendröte“, „Hessische Straße“ und „Rottannenweg“. Die Kinder vom Rottannenweg unterhielten mit Auszügen aus ihrem Programm zum 50-jährigen Jubiläum des Kindergartens. Reichlich Applaus bekamen sie für „Yellow Submarine“, das sie sich ausgesucht hatten, und für den lustigen Papagei.

Bei Kaffee und Kuchen, Steak, Grillwürsten, Kartoffelsalat, Hamburger und Salat vom Buffet freuten sich die Erwachsenen über die tollen Gewinne aus der großen Tombola: vom Wochenende ab der Nordsee über den Ventilator und den Rollkoffer bis zum Fernseher – alles gesponsert.

Uschi Künstler

Mannheimer beim Weltjugendtag in Krakau

Zum Weltjugendtag in Krakau, der Ende Juli stattfand, waren auch Jugendliche und junge Erwachsene aus Mannheim in verschiedenen Gruppen unterwegs.

Während sich einige der für die Rhein-Neckar-Region organisierten Fahrt des Jugendbüros im Dekanat Kraichgau angeschlossen hatten, gab es auch auf Pfarreiebene im Mannheimer Norden und Osten Pilgerangebote.

Es schlossen sich Ministranten der Pfarreien St. Elisabeth (Gartenstadt), St. Lioba und St. Franziskus (Waldhof) gemeinsam mit Vikar Ryszard Dyc als Organisator zusammen.

Die Gruppe erlebte in Krakau eine Atmosphäre, die von Begeisterung und großer Freude getragen war. Da konnte dann selbst der Regen der guten Stimmung nichts anhaben.

Firmanden sammeln Lebensmittel

Unter dem Motto „Kauf eins mehr“ haben 25 Firmanden der Groß-Kirchengemeinden Mannheim Nord und St. Johannes XXIII. Lebensmittelspenden für Caritas-Einrichtungen gesammelt. Organisiert wurde die Aktion von youngcaritas, dem Ehrenamt für Jugendliche des Caritasverbands Mannheim.

Im Rahmen ihres Firmandenunterrichts sollten sich die Jugendlichen ein Projekt mit kirchlichem Bezug aussuchen. „Mit dieser Aktion kann man am meisten bewirken“, begründete Paulina Schäfer aus der Kirchengemeinde Mannheim Nord ihre Entscheidung, bei „Kauf eins mehr“ mitzumachen. Zusammen mit zwei anderen stand sie vor dem Aldi-Laden an der Alten Frankfurter Straße und sprach die Kunden an, bevor sie hineingingen. Die Jugendlichen hatten Listen dabei, was alles gebraucht wurde, zum Beispiel haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel und Schulhefte. „Einige Leute waren sehr interessiert daran, wo die Spenden hingehen“, erzählte Cecilia Ho. Sie werden an zwei Tagesstätten für Wohnungslose, den Kindermittagstisch auf dem Waldhof, das Wannenbad im Herschelbad, die Bahnhofsmission und das Soziale Zentrum Alsenweg verteilt. „Es lief sehr gut, wir haben drei Einkaufswagen voll bekommen“, berichtete Cecilia. Weitere vier Einkaufswagen füllten die Kunden von dm, Lidl und Edeka auf dem Waldhof. Insgesamt waren 14 Firmanden der Kirchengemeinde im Einsatz. **juk**

Zusätzliche Fahrten der Linie 55

Sehr geehrte Fahrgäste,

nachdem im Abendverkehr der Linie 55 zusätzliche Fahrten mit Ruftaxen zwischen Waldhof, Taunusplatz und Käfertaler Wald eingerichtet wurden, werden ab dem 1. August auch im morgendlichen Frühverkehr zusätzliche Fahrten mit Bussen angeboten:

Linie 55

Waldhof Bahnhof	**5:01**	**5:31**
Karl-Feuerstein-Str.	5:03	5:33
Haus Waldhof	5:04	5:34
Waldstraße	5:05	5:35
Alsenweg	5:07	5:37
Waldfriedhof	5:10	5:40
Eschenhof	5:13	5:43
Am Herrschaftswald	5:14	5:44
Käfertaler Wald	5:16	5:46

Linie 55

Käfertaler Wald	**5:17**	**5:47**
Am Herrschaftswald	5:19	5:49
Eschenhof	5:20	5:50
Waldfriedhof	5:22	5:52
Alsenweg	5:25	5:55
Waldstraße	5:27	5:57
Waldhof Nord	5:28	5:58
Waldhof Bahnhof	5:30	6:00

Ihre rnv

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Donnerstag, 25. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis Internationale Volkslieder
Freitag, 26. August
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt: Dämmerfahrt mit dem Schiff zur Industriekultur
Samstag, 27. August
Bürgerverein Gartenstadt, 11 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest
Sonntag, 28. August
Bürgerverein Gartenstadt, 11 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest
Donnerstag, 1. September
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Infocenter Karlstern: Stammtisch
Freitag, 2. September
Freunde des Karlsterns, 11 Uhr, Karlstern: Waldmeisterschaft II
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt, 18 Uhr, Stadtheim: letztes Treffen des Jahres im Biergarten
Sonntag, 4. September
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Kleingärtnerverein Kirchwald, 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
Dienstag, 6. September
Arbeiterwohlfahrt: Kaffeenachmittag
Samstag, 10. September
Freyaplatz, 9 Uhr bis 16 Uhr: Flohmarkt
Sonntag, 11. September
Jugendverkehrsschule, 11 Uhr bis 18 Uhr, Oskar-von-Miller-Straße 5: großes Kinderfest
Stadtarchiv: „Tag des offenen Denkmals“, www.denkmalschutz.de
Mittwoch, 14. September
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Ökumenische Senioren, 15 Uhr, St. Elisabeth: Ökumene
Stadtarchiv, 19 Uhr, Friedrich-Walter-Saal, Collini-Center, Erdgeschoss: Mannheim und seine Stadtteile zur Zeit des Lorscher Codex
Samstag, 17. September
Freunde des Karlsterns, 11 Uhr, Infocenter Karlstern: Kunst im Wald
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt
Sonntag, 18. September
Freunde des Karlsterns, 11 Uhr, Infocenter Karlstern: Kunst im Wald
Mittwoch, 21. September
Kiga St. Elisabeth, 8 Uhr bis 11.30 Uhr, Gemeindesaal: Floh- und Herbstmarkt
Donnerstag, 22. September
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: öffentliche Mitgliederversammlung mit Vortrag
Samstag, 24. September
Förderverein Jugendhaus: Weltkindertag
Orgeltag Mannheim, 14.30 Uhr, St. Elisabeth: Orgelpräsentation für Kinder
Orgeltag Mannheim, 16 Uhr, St. Franziskus: Orgelkonzert
Sonntag, 25. September
Orgeltag Mannheim, 17 Uhr, St. Lioba: Benefiz-Mitmachkonzert
Donnerstag, 29. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Mitgliederversammlung

Ihr bewährter Partner in der Pflege
- **Altenpflege**
- **Krankenpflege**
- **Behandlungspflege**
- **Familienpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Betreuung Demenzkranker**

Vereinigung für HAUSPFLEGE UND FAMILIENHILFE e.V. Mannheim

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.

68305 MA-Waldhof
Alte Frankfurter Straße 33a
Telefon 0621/2 20 88
Telefax 0621/2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de

Programm Bürgerfest im Bürgergarten 2016

Freitag, 26. August

18 Uhr: Chor des Bürgervereins „Wir singen PopMusik“
Jubilarehrung

Ehrung Gartenstädter Zöllner

20 Uhr: Musik von „Soulfunkett“

Ende Musikprogramm: 22 Uhr
Ende der Veranstaltung: 23 Uhr

Samstag, 27. August

11 Uhr: Egerländer Blasorchester

11 bis 15 Uhr: Fahrradcodierung Polizeirevier Sandhofen
Bitte den Eingang Kirchwaldstraße (gegenüber Jugendhaus) benutzen.

11 Uhr: Eröffnungsredner: Stadt Mannheim

11 Uhr: Siedlergesangverein Freundschaft Käfertal
15 Uhr: Musikzug Bürstadt / Hofheim

17 Uhr: Tanzstudio Riesa

19.30 Uhr: Blau-Weiß Waldhof

Große Tombola, Infostände, u.a. Kreativkreis des Bürgervereins und DRK
Ende Musikprogramm: 22 Uhr
Ende der Veranstaltung: 23 Uhr

Sonntag, 28. August
14 Uhr: Kinderprogramm
Ende: ca. 16 Uhr.

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus/GartenstadtTreff, Gnadengemeinde: Mittagstisch für Senioren.
Anmeldung unter Telefon 747600
Montag: 14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: Skat
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Tanzkreis Blau-Silber
Dienstag: 19 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: Wir singen Popmusik / 19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: Schach
Mittwoch: 14 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
Donnerstag
18 bis 19 Uhr: Sprechstunde im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
18 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Hebel-Heim: Chorprobe gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.
19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis
Sonntag 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17
Das Wochenprogramm
Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
Montag: 14.30 Uhr: Skat, Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis, Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten
Information über Telefon 743396 (Brigitte Westrich).
Die Skatspieler, die sich montags um 14 Uhr treffen, würden sich über Mitspieler sehr freuen.

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft. Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573
Montag
19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik
Dienstag
17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus; 19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus
Mittwoch
18 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus
Freitag
18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
18 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Ebert-Schule
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
Sportkurse
Für Menschen mit Rückenbeschwerden ist Wirbelsäulengymnastik hilfreich. Sie kräftigt die Rückenmuskulatur.
Dienstag: 17 bis 19 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer
19 bis 20 Uhr: Fußballtennis
Freitag, 18 Uhr, Turnhalle Ebert-Schule: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer.
Einstieg jederzeit. Die Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.

Seelsorgeeinheit

18. September: Verabschiedung von Jochen Winter

Nach fünf Jahren als Gemeindereferent in der Seelsorgeeinheit Mannheim Nord wird Jochen Winter im Gottesdienst am Sonntag, dem 18. September, um 10.30 Uhr in St. Elisabeth verabschiedet.

Durch seine einnehmende Art hat er viele Menschen in- und außerhalb der Kirche begeistern können: ob in der Vorbereitung der Erstkommunionkinder, beim Aufbau der kinderfreundlichen Abenteuerland- Gottesdienste, in den jährlichen Sternsinger- Aktionen, im Beerdigungsdienst, als Religionslehrer oder einfach als Ansprechpartner im Pfarrbüro. Die Gemeinden im Mannheimer Norden danken Jochen Winter herzlich für seinen Dienst und laden zum Empfang im Gemeindehaus St. Elisabeth nach dem Gottesdienst.

Jochen Winter wird in Zukunft als Flüchtlingsseelsorger tätig sein.

Gottesdienste

Sonntag, 28. August

St. Elisabeth: 9 Uhr: Eucharistiefeier

10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

15 Uhr bis 17 Uhr: Rosenkranz im Anliegen des Weltfriedens / Anbetung (Kapelle)

St. Franziskus: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier

St. Lioba: 10.30: Eucharistiefeier, Taufsonntag

Samstag, 3.September

St. Elisabeth: 18 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 4.September

St. Elisabeth: 10.30 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 11.September

St. Elisabeth: 14 Uhr: Eucharistiefeier an der Kapelle (Kapellchenfest) Dekan Jung wird voraussichtlich anwesend sein.

Sonntag, 18.September

St. Elisabeth: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Verabschiedung von Jochen Winter)

Sonntag, 25.September

St. Elisabeth: 9 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag und Sonntag, 24. /25. September:

Orgelkonzerte in drei Kirchen

Gemeinsam veranstalten das Evangelische Bezirkskantorat und das Katholische Bezirkskantorat den „Orgeltag Mannheim“: am Samstag, dem 24. September und am Sonntag, dem 25. September.

In diesem Rahmen findet in St. Elisabeth am 24. September um 14.30 Uhr eine Orgelpräsentation für Kinder statt.

Danach, ebenfalls am 24. September, wird um 16 Uhr in St. Franziskus ein Orgelkonzert aufgeführt.

Am Sonntag, dem 25. September lädt um 17 Uhr St. Lioba zum Benefizkonzert ein.

60 Jahre Döringer`s Backhaus:

Großes Gewinnspiel rund um Fotos und Bilder

Spaß, Spiel, Spannung verspricht Döringer`s Backhaus im 60-jährigen Jubiläumsjahr mit seinem großen Gewinnspiel rund um Fotos und Bilder.

Erwachsenen und Kindern winken tolle Preise. Für die Großen : 1. bis 3. Platz je 2 Karten für die Freilichtbühne Mannheim, 4. bis 10. Platz attraktive Backwaren-Gutscheine. Besondere Überraschungen gibt es für die Kleinen.

Und so spielen alle mit: Die Erwachsenen schicken ein Foto mit Döringer`s Backwaren – aus dem Urlaub oder mit dem, was sie am liebsten darauf oder dazu essen. Die Kinder schicken ein gemaltes Bild von ihrem Lieblingskuchen.

Am 7. Oktober zieht Glücksfee Christa Krieger die Gewinner in der Filiale auf dem Freyaplatz.

Abgabe der Fotos und Bilder bis zum 30. September in einer der Filialen oder auf Döringer`s Facebookseite. Namen und Adresse nicht vergessen. Mit der Abgabe der Fotos und Bilder sind die Teilnehmer mit einer Veröffentlichung in verschiedenen Redaktionen einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

SPD-Gartenstadt: Werk- und Leiharbeit – Chance oder Ungerechtigkeit?

Die SPD-Gartenstadt lädt ein zur öffentlichen Mitgliederversammlung am 22. September, um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17.

Belamir Evisen, AfA Kreisvorsitzender und Fachanwalt für Arbeitsrecht, referiert zum Thema Werk- und Leiharbeit – Chance oder Ungerechtigkeit?

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 1-3
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603

Öffnungszeiten

Montag : 8 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 18 Uhr
Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 8 bis 12 Uhr

Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115.

Bedingt behindertengerechter Zugang – Außenbereich nicht befestigt.

Gnadengemeinde

Gemeindefrühstück

Das nächste Gemeindefrühstück ist am Donnerstag, 29. September, ab 9 Uhr im Gemeindehaus.

Zwergengottesdienst

Der nächste Zwergengottesdienst findet am Samstag, 24. September, um 11 Uhr in der Gnadenkirche statt.

Familientreff

Der Familientreff der Gnadengemeinde lädt alle Gemeindemitglieder mit Kindern und Enkelkindern sowie Familien aus der Kita Himmelsstern für Samstag, 10. September, zu einem Tagesausflug in die Lochmühle ein.

Die Lochmühle ist ein schön angelegter Freizeitpark im Taunus (etwa eine Stunde Autofahrt), der sich gut für Familien mit Kindern bis 14 Jahren eignet.

Das Team vom Familientreff hat dort eine große Grillhütte reserviert, wo ein Basislager aufgeschlagen und von dort aus der Park erkundet werden kann.

Es wäre schön, wenn jeder was für sich zum Grillen, Geschirr sowie einen Beitrag zum Salat- oder Kuchenbuffet mitbringt.

Infos zum Park gibt es unter www.lochmuehle.de. Wer mitfahren möchte, kann sich bei Susanne Wassmuth-Gumbel (Telefon 3249079), Silke Buchler (Telefon 751956) oder Edith Paul (Telefon 0151/21530426) anmelden.

Ökumenische Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

Am Mittwoch, 14. September, um 9 Uhr feiern die Schüler und das Kollegium der Alfred-Delp-Grundschule zum Beginn des neuen Schuljahrs einen ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Elisabeth.

Der ökumenische Gottesdienst für die Schulanfänger aus der Gnadengemeinde und der Gemeinde St. Elisabeth findet am Samstag, 17. September, um 9 Uhr ebenfalls in der St. Elisabeth-Kirche statt.

Gottesdienste

Sonntag, 14. August

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 21. August

10 Uhr: Gottesdienst, anschließend Kirchkaffee

Sonntag, 28. August

10 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 4. September

10 Uhr: Gottesdienst, anschließend Kirchkaffee

Sonntag, 11. September

10 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 18. September

10 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 25. September

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl.

Auferstehungsgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 28. August

9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Dieter Sablotny)

Sonntag, 4. September

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Eber)

Sonntag, 11. September

9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin von Hauff)

Sonntag, 18. September

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)

Sonntag, 25. September

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)

Taufsonntag: 18. September

Termine in der Gemeinde

Freitag, 16. September

19.30 Uhr bis 21 Uhr, Pfarrhaus, Untergeschoss: Forum Bibel und Gespräch

Freitag, 30. September

19.30 Uhr bis 21 Uhr, Pfarrhaus, Untergeschoss: Forum Bibel und Gespräch

Mittwoch, 14. September

Die Frauenkiste, 20 Uhr, Treffpunkt am Schaukasten Auferstehungsgemeinde: Walken mit und ohne Stöcken

Samstag, 24. September

Kinderflohmarkt der KiTa Abendröte im Gemeindesaal der Gnadenkirche

Evangelische Gemeinde Waldhof Luzenberg

Sonntag, 28. August

10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Präd. Gember

Sonntag, 4. September

10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Präd. Gember

Sonntag, 11. September

10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Pfr. Gutwein

Sonntag, 18. September

10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfr. Gutwein

Sonntag, 25. September

10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Präd. Hollenbach

Kindergottesdienste finden in der Gnadenkirche statt.

ASIA PARADIES im Speckweg ist eröffnet

Ein großzügiges Angebot sowohl á la Carte, am Buffet oder am Mongolischen Grill

Der Mannheimer Norden, genauer gesagt der Waldhof, hat ein neues Highlight und schon nach kürzester Zeit erste Stammgäste.

„Das Lokal hat erst 14 Tage geöffnet und wir sind schon zum 4.Mal hier“ begeistert das Ehepaar Wolf vom Steuerbüro Wolf und Wolf.

Beste Qualität Voraussetzung

Wichtige Kriterien für unser Restaurant sind Qualität, Auswahl und Zubereitung der Speisen, betont Guofen Zhao, die zusammen mit ihrem Bruder Guoyong Chen das PARADIES leitet. Qualität ist enorm wichtig für das Geschwisterpaar, deshalb kommt der Reis auch aus den besten Anbaugebieten, verwendet werden nur hochwertiges Fleisch und marktfrische Gemüse aus der Region. Dazu wird bei der Zubereitung zu 80 Prozent auf Glutamat verzichtet. Fachkräftig unterstützt Guofen Zhaos Ehemann das Geschwisterpaar in der Küche. Preisgekrönt, er ist Gewinner des Ersten Chinesischen Kochwettbewerbs 2007 in Frankfurt, zaubert er die kulinarischen Köstlichkeiten, die sowohl á la Carte als auch beim „All you can eat Buffet“ zu finden sind.

Exklusive Atmosphäre umgibt den Gast. Trotz der räumlichen Größe des Restaurants, immerhin können einschließlich der Nebenzimmer rund 450 Gäste bewirtet werden, kommt hier kein „Bahnhofsfeeling“ auf. Dezent eingerichtet, farblich abgestimmt und mit buntem Licht unaufdringlich ausgeleuchtet, ein Restaurant, in dem auch größere Festlichkeiten stattfinden können. ASIA PARADIES bietet Räumlichkeiten und abgetrennte Nebenzimmer für Feiern aller Art wie Firmenveranstaltungen, Geburtstage oder Jubiläen, Hochzeitstage, Kommunion und Konfirmation etc.

Viel Erfahrung

Guofen Zhao führte zusammen mit ihrem Mann zehn Jahre lang in Stuttgart zwei eigene Restaurants. Sie wollten das Geschäft erweitern und fanden in Mannheim das geeignete Objekt. „Mannheim hat uns gleich gefallen“ bemerkt sie, „es ist eine Stadt mit vielen Kulturen, mit so viel Geschichte, hier wollten wir was aufbauen. Und mit meinem Bruder zusammen arbeiten zu können, ein Familienunternehmen aufbauen zu können, ist für mich eine sehr große Ehre“. Ihr Bruder lebt übrigens mit der Familie in Frankfurt, wo er seit 25 Jahren ebenfalls selbstständig in der Gastronomie tätig ist.

Stolz betont Guofen Zhao sie sei sehr froh, ein so großes Restaurant führen zu können. Sehr nette Gäste besuchen das ASIA PARADIES. „Hier arbeiten wir sehr gerne“!

Foto: V. Seitz

Großzügiges Angebot

Ein großzügiges Angebot sowohl á la Carte, am Mongolischen Grill als auch den großzügigen Buffets. Neben den bekannt üblichen Köstlichkeiten von Huhn über Rindfleisch bis zu Fisch, neben dem hervorragend bestückten Sushibuffet, der riesigen Auswahl des Dessertbuffets können sich die Gäste auch exotische Leckerbissen grillen lassen - von Straußenfleisch bis zum Krokodilsteak -. Die Schalen sind immer gefüllt, niemand muss auf eine der Spezialitäten warten. Dafür sorgen rund 20 Mitarbeiter an den meterlangen Buffets und auch an den Tischen für einen freundlichen und reibungslosen Ablauf.

ASIA PARADIES
Speckweg 87, 68305 Mannheim-Waldhof
Tel. 0621 – 31 99 20 03
Web: www.asiaparadies-ma.de
Email: info@asiaparadies-ma.de
Öffnungszeiten:
täglich 11:30 Uhr – 15:00 Uhr und 17:30 Uhr bis 23:00 Uhr

Kabarettistischer Streifzug durch die Pfalz

Dr. Markus Weber kommt mit mit „Hiwwe und Driwwe“ am 17. September zu den Kulturtagen Waldhof.

Wer kennt die Kunstfigur „Fräulein Baumann“ nicht? Über die Region hinaus ist Markus Weber mit seiner schrulligen Figur bekannt. Nun kommt er mit seinem Soloprogramm „Hiwwe und Driwwe“ in den Franziskussaal. Der Abend wird ein kabarettistischer Streifzug durch die Pfalz – in kulturhistorischer, philosophischer, sprachgeschichtler und kulinarischer Hinsicht.

Den Zuschauer erwartet ein vergnüglicher Abend mit vielen amüsanten Informationen. Spätestens dann weiß er, was ein Ims ist, was den Kerscheplotzer ausmacht, und warum die Chaise in Frankreich Füße, aber in der Pfalz Räder hat.

Die Veranstaltung findet im Franziskussaal, Speckweg 6, statt. Beginn 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr).

Karten gibt es unter www.reservix.de, an der Kasse der Freilichtbühne, sowie an allen VVK-Stellen der Morgencard oder über Initiator Uwe Grundei unter Telefon 01736216294.

Flohmärkte

St. Elisabeth

Der Kindergarten St. Elisabeth veranstaltet einen Floh- und Herbstmarkt am 21. September von 8 bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal.

Das Angebot ist wieder vielfältig und preiswert. Zusätzlich werden sehr schöne Bastelarbeiten feilgeboten.

Das gute Cafe ist wie immer geöffnet.

Freyaplatz

Am Samstag, 10. September, findet von 9 bis 16 Uhr der 4. Flohmarkt auf dem Freyaplatz statt.

Die Standgebühr beträgt 3 Euro.

Anmeldungen bis 5. September bei Carmen Groß im Freya-Shop.

KiTa Abendröte

Kinderflohmarkt am Samstag, 24. September im Gemeindesaal der Gnadenkirche.

Dr. Stefan Fulst-Blei vor Ort

In regelmäßigen Abständen steht Dr. Stefan Fulst-Blei ergänzend zu Besuchen bei Vereinen, Festen und Sprechstunden Bürgerinnen und Bürgern zum Gespräch zur Verfügung.

Die nächsten Gesprächsgelegenheiten:

Freitag, 7. Oktober:
11 bis 12 Uhr: Gartenstadt, Wochenmarkt Freyaplatz

Freitag, 14. Oktober:
12.30 bis 13.30 Uhr: Waldhof: Seppl-Herberger-Platz.

Donnerstag, 27. Oktober:
10.30 bis 11.30 Uhr: Käfertal/ Bahnhofstraße / Mannheimer Straße
12 bis 13 Uhr: Luzenberg/Stolberger Straße / Eisenstraße.

Stockert
Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Sonntag, 11. September:

Kinderfest der Jugendverkehrsschule

Die Jugendverkehrsschule, Oskar-von-Miller-Straße 5, bietet noch bis Mittwoch, den 7. September ihr Sommerferienprogramm an: mit Fußgängertraining, Radfahrtraining, Inlinekurs und verdächtigem Ansprechen.

Den krönenden Abschluss der Sommerferien bildet das große Kinderfest am Sonntag, dem 11. September, 11 Uhr bis 18 Uhr. Ein Tag voller Attraktionen erwartet große und kleine Besucher. Die Polizei stellt sich mit folgenden Beiträgen vor: Vorführung der Diensthundestaffel, die Wasserschutzpolizei kommt mit Polizeiboot und Tauchern, die Verkehrspolizei fotografiert Kinder auf einem Polizeimotorrad, die Einsatztrainer des Polizeipräsidiums ermöglichen Kindern, sich als echte Polizisten zu fühlen, die Verkehrspuppenbühne tritt auf.

Bei der Jugendfeuerwehr ist ein brennendes Haus zu löschen. Das DRK bietet neben Ponyreiten an, Teddybären zu verarzten. Mit einem Glücksrad und tollen Preisen bringt sich die RNV ein. Und der ASB stellt eine riesengroße Hüpfburg auf. Darüber hinaus gibt es Krabbel-, Kettcar- und Fahrradparcours sowie viele verschiedene Spielmöglichkeiten.

Für die Erwachsenen stellt die BASF ihren Überschlagsimulator zur Verfügung, bei dem ein sich überschlagendes Auto nachgeahmt wird. Das DRK bietet Erste-Hilfe-Kurse für Eltern und den Alkoholsimulator des B.A.D.S.

Kühle Getränke, Kaffee, Kuchen, Pizza, Steak, Gyros, Pommes und Salate zu familienfreundlichen Preisen garantieren ein gelungenes Abschlussfest der Sommerferien.

Bürgerverein im Internet

www.buergerverein-gartenstadt.de

und auf Facebook

https://www.facebook.com/B%C3%BCrgerverein-Mannheim-Gartenstadt-eV-1510423029280338/?ref=aymt_homepage_panel

PFEIFER ABWASSER-KANAL
Wir machen Ihr Rohr frei!

24H-SOFORT-HILFE
• Kanalsanierung
• Kanalreparaturen
• Kanal-TV
• Kanalreinigung
• Rohrreinigung
• Dichtungsprüfung mit Protokoll
☎ 0 62 03 / 95 44 55
Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 · 69198 Schriesheim
Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de

Moin liewa Scholli

Kä Friedhofscafé

De Karlhointz Schies will soim Hoimatsschdadtteil Gaddeschdadd ä Friedhofscafé schenke, ohne dassa dodefier ähn Teil vumm Bier Biergagarte will.
Grundsetzlisch iss äh Café in de Gaddeschdadd ähn wohnsinnisch verlockenda Gedonke unn wonn ma ehrlisch sinn, fehlt unns sowas schunn in unnsam Schdadtteil.
Noch bessa deed mas alladings gfalle, wonn nät nur des Wort Friedhof in Friedhofscafé gschtrische wärre deed, sondann dess ah nät wirklisch on de Friedhof in umittelbar neba de Trauahall gebaut wärre deed.
Ja isch weeß, dass de Tod zum Lebe gheert unn ah umgekehrt. Trotzdem bin isch der Moinung, dass de Friedhof ähn Ort der Schtille unn der Besinnung iss unn ah dauahaft bleibe soll. Desweege gheert neba ähn Friedhof hegschdenns Blumme- unn Grabschtägscheffte unn schunnscht nix.
Ohne Expätte zu soi, froog isch misch ah, ob sisch äh Café nur fa de Friedhof wirklisch rentiere deed? Mache ma unns nix vor, iss des Friedhofscafé äscht ehmool gebaut unn in Betrieb, donn wärre do drinn iwwa korz odda long ah onnare Sache schtattfinne, wie Kaffee trinke noch Beerdischunge odda nochm Friedhofsbesuch.
Moin liewa liewa Karlheuntz Schies, nät nur isch deed misch freehe, wonn unns Gaddeschdeddla äh Café schencke deedschd, muss jo nät uhbedingt äh Friedhofscafé nebam Friedhof soi.
In unnsam Schtadtteil gibt's dodefier wahrlisch onnare tolle Pletz odda ah beschtehende Oirischtunge, die ma mitteme Café widdabelebe känntt. Wonn nät weescht wo, isch zeig da dess alles in de Gaddeschdadd gänn ähmool.

Alla biss donn -

eian liewe Scholli

dienstleistungen-hotz
▪ Brandschutz (VDI 6022)
▪ Hausmeisterservice
Grünflächenpflege
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
▪ Entrümpelung
▪ Hol- und Bringdienst
▪ Schließdienst
▪ Unterhaltsreinigung
▪ Winterdienst
Telefon 06 21 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
D – 68309 Mannheim
Fax 06 21 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Kleine Irrtümer der Weltgeschichte

Der griechische Philosoph Platon soll vor vielen Jahrhunderten erkannt haben: „Ich weiß, dass ich nichts weiß." Einer Behauptung, der mein Freund Willi glatt widersprechen wird. Denn was der Halbe in seiner Stammkneipe kostet, weiß er ganz genau. Frage ich Willi, was momentan ein Kilo Mehl kostet, muss auch er zugeben: „Weiß ich nicht." Immerhin, da irrt er nicht.
Geirrt hat man sich in der Weltgeschichte leider schon sehr oft. Der amerikanische Präsident, der wegen der vermeintlichen Biowaffenproduktion eines nahöstlichen Despoten dessen Land in Schutt und Asche legte und die gesamte Region destabilisierte, unterlag wohl einem kleinen Irrtum. Die Geheimfabriken jedenfalls wurden bis heute nicht entdeckt. Wohl möglich natürlich, dass einige der zu IS geflüchteten Irakischen Generale die Rezeptur noch in der Brusttasche haben.
Ein ganz klein wenig hat sich auch ein englischer Oberbürgermeister geirrt, als er vor der Volksabstimmung zum Brexit die britischen Zahlungen an die EU höchst populär bekannt gab. Die von ihm genannte Zahl hätte durchaus ungefähr gestimmt, hätte man die Transfersumme für zwei recht ordentliche Festlandkicker zum einem englischen Premiere-Club hinzugezählt.
Auch die deutsche Kanzlerin lag jüngst mit ihrer Einschätzung der Willkommenskultur in Deutschland knapp daneben. Hätte sie hinzugefügt, dass sie damit reiche Erbtanten aus aller Welt auf der Suche nach deutschen Verwandten meine, wäre ihre Popularitätskurve steil in die Höhe gegangen.
Nun soll man weder auf den amerikanischen Präsidenten, nicht auf den englischen Rechenlehrling oder die deutsche Kanzlerin wegen ihres Irrtums deuten.
Der Irrtum der Kanzlerin ist wirklich winzig, wenn man ihn mit den Riesenirrtümern des Reichkanzlers vergleicht. Das fing bei dem schon damit an, dass er selbst schon äußerlich in keiner Weise dem Bild des Idealgermanen entsprach. Alle seine Irrtümer lassen sich an anderer Stelle in umfangreichen Schriften nachlesen.
Dennoch ranken sich bis heute unzählige Irrtümer um die Person dieses Verbrechers. Dass er die Siedlungsidee erfunden habe oder die Autobahn.
Wir alle irren uns täglich aufs Neue.
Der Empfehlung führender Automobilfachleute folgend, habe ich beispielsweise vor vielen Jahren ein Dieselauto gekauft. Schon als die Rechnung über KfZ-Steuer eintraf, erkannte ich meinen Irrtum. Leider zu spät.
In diesen Tagen wissen wir genau, dass Strom unsere Zukunft ist. Unsere Regierung bahnt dieser tollen Zukunft den Weg und bezuschusst die Anschaffung von Elektroautos. Entweder irrt sich da die Regierung oder es irren sich die vielen Autokäufer, die das Elektroauto links liegen lassen.
Vielleicht sind die Mannheimer Nordlichter mit dem Kauf der Elektrokisten besonders zurückhaltend. Sie ahnen, dass neben dem Kaufpreis in Euro auch noch Rodungen im Käfertaler Wald zu verkraften wäre. Wo sonst sollte der absolut saubere Ökostrom herkommen?
Beim türkischen Präsidenten bitte ich um Entschuldigung, wenn ich mich frech frage, ob seine aktuelle Politik vielleicht auch ein kleiner Irrtum sein könnte. Journalisten putschen nach meiner Erfahrung nicht mit dem Gewehr, sondern piksen mit der Feder. Trotzdem jubeln dem Mann die Massen zu.
Schließlich hat er eine einfache Erklärung. Da muss man nicht darüber nachdenken. Das kann man einfach in ein sehr einfaches Weltbild übernehmen: Den Schuldigen muss man an den Kragen.
Was würde der alte Grieche dazu sagen, wenn er es noch könnte?

Heinz Egermann

über 110 Jahre STEIN
Polstermöbel und Matratzenfabrik
67165 Waldsee, Neuhofer Str. 116
Tel. 06236/1023-1024, Fax 55908
www.stein-waldsee.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr
Visko Matratze Barbados
Schaum aus der Raumfahrttechnik
für besonderes erholsames Schlafen statt 550,- nur € 399,-
Alle Matratzen auch in 3-teilig lieferbar.
Matratzen kauft man direkt beim Hersteller!!!
Kopfkissen und Federbetten aus eigener Herstellung.
Polstermöbel radikal reduziert

Knörzer H. & P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Alarmanlagen

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26